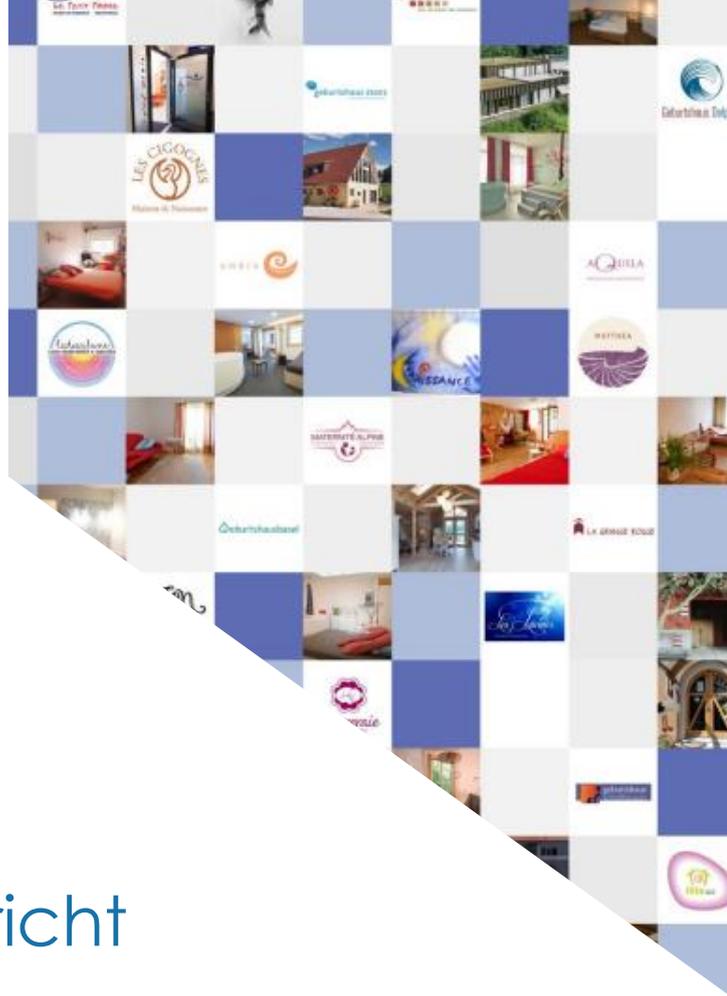


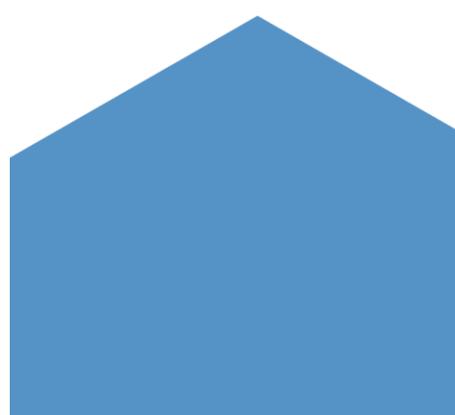
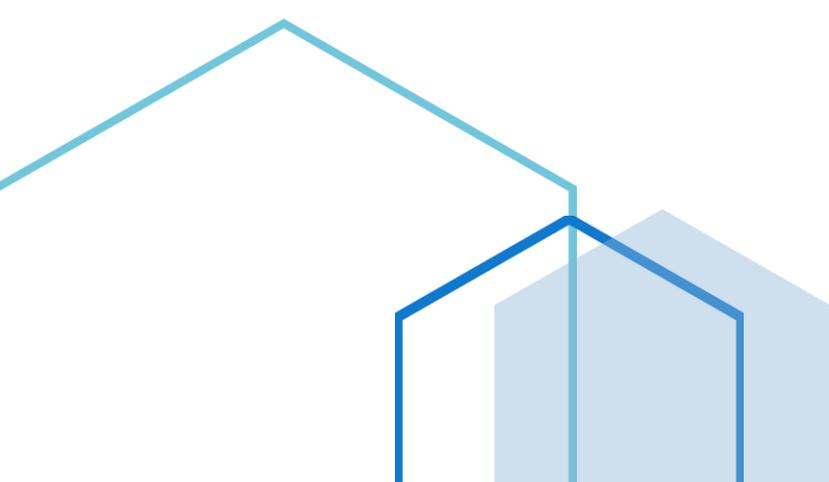


IGGH-CH®
INTERESSENGEMEINSCHAFT
DER GEBURTSHÄUSER SCHWEIZ



Statistikbericht der Schweizer Geburtshäuser

Datenerhebung 2023



Impressum

Auftrag: Interessengemeinschaft der Geburtshäuser Schweiz (IGGH-CH®)

Arbeitsgruppe Statistik IGGH-CH®: Fanny Mewes-Toumi, Susanne Brodbeck

Kontakt: info@geburtshaus.ch / www.geburtshaus.ch

Publikation: Juli 2024

1. Einleitung	4
1.1. Statistische Daten der GH der IGGH-CH®	4
1.2. Ziel des Statistikberichtes	4
2. Datenerhebung.....	5
3. Darstellung der statistischen Daten der IGGH-CH®	6
3.1. Die teilnehmenden GH der IGGH-CH®.....	6
3.2. Beschreibung der Outcomes der geplanten Geburten in den GH der IGGH-CH®.....	7
3.2.1. Überweisungen der Mutter während der Schwangerschaft vor 37+0.....	8
3.2.2. Überweisung der Mutter während der Schwangerschaft ab der 37+0.....	9
3.2.3. Überweisung primäre Sectio durch das GH	10
3.2.4. Verlegung der Mutter aus dem GH - sub partum (während der Geburt)	10
3.2.5. Verlegung der Mutter aus dem GH – Post partum (unmittelbar nach der Geburt) .	11
3.2.6. Verlegung Kind aus dem GH.....	11
3.2.7. Frauen mit Wochenbett im GH	12
3.2.8. Geburtsverletzungen	13
4. Schlussfolgerung und Ausblick.....	14
5. Zusätzliche detaillierte Reports	15
5.1. Outcome geplante Geburten – Fokus auf Parität	15
5.2. Verlegung Mutter aus dem GH – sub partum	16
5.3. Verlegung Kind aus dem GH	17

1. Einleitung

In dem vorliegenden Statistikbericht der Interessensgemeinschaft der Geburtshäuser Schweiz (IGGH-CH®) werden die jährlich erhobenen Kennzahlen der Geburtshäuser (GH) ausführlich beschrieben und dokumentiert.

GH sind selbständige Institutionen unter der fachlichen Leitung von Hebammen. Im Zentrum der Begleitung steht die informierte Wahlfreiheit der Frau und ihrer Begleitperson. Die Geburt wird als natürlicher Prozess gesehen. Die Begleitung der Frau und ihrer Familie durch die Hebammen des GH findet in einer freundlichen und geborgenen, sicheren Atmosphäre statt. Die Hebamme kennt die Möglichkeiten und Grenzen ihrer beruflichen Kompetenzen.

GH sind integraler Bestandteil des öffentlichen Gesundheitssystems der Schweiz. Mit der Revision des Krankenversicherungsgesetzes wurde den GH der Weg auf die Spitalliste ermöglicht. Die GH, die sich nicht auf einer kantonalen Spitalliste befinden, sogenannte Nicht-Listen-GH funktionieren grundsätzlich gleich wie die Listen-GH. Sie bieten ambulante Geburten an, das heisst, dass der Aufenthalt im Wochenbett nach der Geburt meist nicht möglich ist.

4

1.1. Statistische Daten der GH der IGGH-CH®

Die Qualitätssicherung in den GH ist ein grosses Anliegen der IGGH-CH®.

Seit dem Jahr 2020 steht den GH der IGGH-CH® eine Plattform zur Verfügung, um die Daten zu erfassen. Die Plattform wurde von PartuSoft entwickelt, einem Schweizer Unternehmen, welches sich darauf spezialisiert hat, Applikationen speziell für die Schweizer GH zu entwickeln. Mittels der Plattform können die Daten in hoher Qualität einfach und datenschutzsicher erhoben werden.

Die Plattform dient einerseits der Datenerhebung für die IGGH-Statistik. Andererseits ermöglicht sie den einzelnen Geburtshäusern eigene Evaluationen durchzuführen.

Die GH der IGGH-CH® liefern ebenfalls dem Schweizerischen Hebammenverband (SHV) Daten, die dann in den «Statistikbericht der freipraktizierenden Hebammen der Schweiz» einfließen, der jährlich durch den SHV veröffentlicht wird.

GH, die auf einer kantonalen Spitalliste geführt werden, liefern zusätzlich dem Bundesamt für Statistik Daten. Diese Daten werden im Bericht «Kennzahlen der Schweizer Spitälern» veröffentlicht. Die erhobenen Daten enthalten oder umfassen Angaben zu den Kosten, der DRGs, und Qualitätsindikatoren der Schweizer Akutspitäler.

1.2. Ziel des Statistikberichtes

Das Ziel des Statistikberichts IGGH-CH® ist es die Aktivität der Schweizer Geburtshäuser, die Mitglied in der IGGH-CH® sind, abzubilden, unabhängig ob das Geburtshaus sich auf einer kantonalen Spitalliste befindet oder nicht.

2. Datenerhebung

Die Statistik der Mitglieder Geburtshäuser der IGGH-CH® ist eine jährlich wiederkehrende longitudinale deskriptive Studie, bei der über den Zeitraum von einem Jahr Daten von den GH gesammelt werden. Die GH müssen jeweils bis Ende Januar die Daten des Vorjahres in die Statistik-Plattform der IGGH-CH® übertragen.

Der Aufbau der Statistik und die Struktur einiger Reports lehnen sich an den Bericht der Gesellschaft für Qualität in der ausserklinischen Geburtshilfe e-V. QUAG an und wurden an die speziellen Bedürfnisse der GH der IGGH-CH® angepasst. Ausserdem wurden die Variablen mit denen des SHV abgeglichen und grundsätzlich gleich begründet.

5

Folgende Falltypen werden in der IGGH-CH®-Statistik erfasst:

1. Geburt im Geburtshaus
2. Überweisungen vom Geburtshaus
3. Verlegung subpartum aus dem Geburtshaus
4. Stationäre Wöchnerinnen
5. Hausgeburt durch Hebamme des Geburtshauses betreut

Die Fallzuordnung erfolgt aufgrund der geburtshilflichen Definition und nicht, ob der Fall stationär oder ambulant abgerechnet worden ist.

3. Darstellung der statistischen Daten der IGGH-CH®

3.1. Die teilnehmenden GH der IGGH-CH®

Folgende 23 GH haben im Statistikjahr 2023 an der Erhebung teilgenommen:

Teilnahme an der Erhebung Statistik Daten - 2023

Name Geburtshaus	Spitalliste	Anzahl eingetragene Fälle
Maison Naissance Terranga	Non/Nein	35
Maison Naissance Lunaissance	Non/Nein	2
Casa Maternità e Nascita Lediecilune	Non/Nein	51
Maison de Naissance Onenuphar	Non/Nein	66
Maison Naissance Aquila	Non/Nein	67
Maison Naissance Les Lucines	Non/Nein	76
Geburtshaus Philina	Non/Nein	30
Maison Naissance Eden	Non/Nein	86
Maison Naissance La Grange Rouge	Non/Nein	43
Geburtshaus Delphys	JA/Oui	343
Maison Naissance Tilia	JA/Oui	97
Geburtshaus Winterthur AG	JA/Oui	97
Geburtshaus Terra Alta	JA/Oui	653
Geburtshaus Zürcher Oberland	JA/Oui	401
Geburtshaus Tagmond	JA/Oui	117
Maison Naissance La Roseraie	JA/Oui	168
Geburtshaus Matthea	JA/Oui	403
Geburtshaus Stans	JA/Oui	98
Maison Naissance Les Cigognes	JA/Oui	56
Geburtshaus Ambra	JA/Oui	33
Geburtshaus St. Gallen	JA/Oui	424
Maison Naissance Le-Petit-Prince	JA/Oui	212
Geburtshaus Maternité Alpine	JA/Oui	125
Total		3'683

3.2. Beschreibung der Outcomes der geplanten Geburten in den GH der IGGH-CH®

Die Darstellung gibt eine Übersicht über die Anzahl der in den GH geplanten Geburten. Im Jahr 2023 wurden 1675 Kinder in einem der Geburtshäuser der IGGH-CH® geboren. Das entspricht 2.09% der Geburten in der Schweiz.

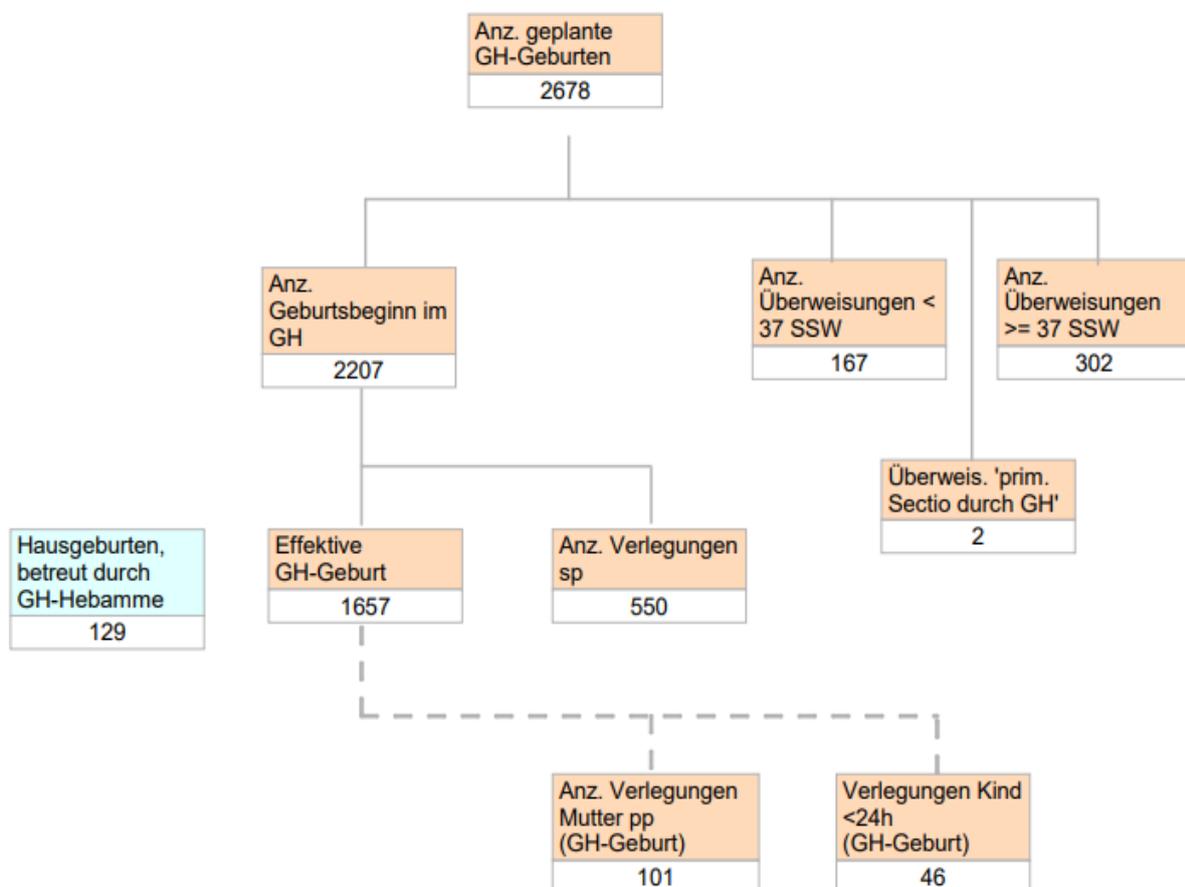
Insgesamt wurden 17.51% (n=469) der Frauen, die sich für eine Geburt angemeldet hatten, während der Schwangerschaft in ein Spital überwiesen.

Insgesamt fanden 75% der in einem GH begonnenen Geburten dort statt. 25% der Frauen wurden unter der Geburt in ein Spital verlegt.

Die Anzahl der betreuten Hausgeburten durch GH-Hebammen gibt eine Übersicht zu den zusätzlichen Aktivitäten der GH in der ausserklinischen Geburtshilfe. Sie entspricht jedoch nicht der Gesamtzahl der Hausgeburten in der Schweiz. Diese Gesamtzahl wird in der Statistik des SHV erfasst.

7

2023 - Outcome geplante Geburten



3.2.1. Überweisungen der Mutter während der Schwangerschaft vor 37+0

Es wurden 167 Frauen vor der 37. Schwangerschaftswoche (SSW) an ein Spital überwiesen. Dies entspricht 6.24% der in einem GH geplanten Geburten.

Häufigste Gründe für eine Überweisung während der Schwangerschaft vor der 37. SSW waren:

- Vorzeitige Wehen
- Ein vorzeitiger Blasensprung
- Überweisung auf Wunsch der Frau
- Beckenendlage/Querlage

2023 - Überweisungen Mutter

Überweisung SSW < 37			
Bezeichnung	Anzahl	%	
abnehmende Kindsbewegungen	1	0.60%	
Beckenendlage / Querlage	16	9.58%	
Blutung in der Schwangerschaft	2	1.20%	
Diabetes / Gestationsdiabetes	7	4.19%	
Einnahme von (rezeptpflichtigen) Medikamenten	3	1.80%	
Eklampsie	1	0.60%	
HELLP-Syndrom / Präeklampsie	8	4.79%	
Hypertonie	4	2.40%	
Infektionen / Grippe in der Schwangerschaft	2	1.20%	
Interruptio	0	0.00%	
IUFT / Spätabort	2	1.20%	
Kindliche Fehlbildungen / auffälliger Ultraschall	8	4.79%	
Labor-Befunde auffällig (z.B. Anämie, Thrombozytopenie, Cholestase)	5	2.99%	
Mehrlinge	0	0.00%	
Oligo- oder Polyhydramnion	1	0.60%	
Plazenta Implantationsstörungen: Präviagretation / Plazenta accreta	3	1.80%	
Plazentainsuffizienz / fetale Wachstumsretardierung / small for date	4	2.40%	
Präeclampsie / Psychische Erkrankung	1	0.60%	
Suspektes / pathologisches Herztoumster	0	0.00%	
Thrombose / Embolie	1	0.60%	
Uterusruptur (Vd auf)	0	0.00%	
vorzeitige Wehen/ Frühgeburtsbestrebungen	24	14.37%	
vorzeitiger Blasensprung	24	14.37%	
Wunschkaiserschnitt	0	0.00%	
Wunsch der Frau: Entscheidungsänderung / Wohnortwechsel	21	12.57%	
Wunsch der Frau: Geburt im Spital	8	4.79%	
Weitere Ausschlusskriterien des GH (z.B. Status n. Sectio)	12	7.19%	
anderes	9	5.39%	
Total	167	100%	

3.2.2. Überweisung der Mutter während der Schwangerschaft ab der 37+0

Insgesamt wurden im Jahr 2023 302 Frauen nach der 37. SSW durch die Hebammen der GH an ein Spital überwiesen. Das sind 11.28% der geplanten Geburten in einem GH.

Häufigste Gründe für eine Überweisung der Mutter während der Schwangerschaft ab der 37. SSW waren:

- Terminüberschreitung
- Beckenendlage/Querlage
- Vorzeitiger Blasensprung

2023 - Überweisungen Mutter

Überweisung SSW >= 37			
Bezeichnung	Anzahl	%	
abnehmende Kindsbewegungen	2	0.66%	
Beckenendlage / Querlage	41	13.58%	
Blutung in der Schwangerschaft	5	1.66%	
Diabetes / Gestationsdiabetes	5	1.66%	
Einnahme von (rezeptpflichtigen) Medikamenten	0	0.00%	
Eklampsie	0	0.00%	
HELLP-Syndrom / Präeklampsie	7	2.32%	
Hypertonie	9	2.98%	
Infektionen / Grippe in der Schwangerschaft	2	0.66%	
IUFT / Späbort	0	0.00%	
Kindliche Fehlbildungen / auffälliger Ultraschall	7	2.32%	
Labor-Befunde auffällig (z.B. Anämie, Thrombozytopenie, Cholestase)	8	2.65%	
Mehrlinge	0	0.00%	
Oligo- oder Polyhydramnion	16	5.30%	
Plazenta Implantationsstörungen: Prävia, Totgeburt, Placenta accreta	2	0.66%	
Plazentainsuffizienz / fetale Wachstumsretardierung / small for date	23	7.62%	
Präeeklampsie / Psychische Erkrankung	0	0.00%	
Suspektes / pathologisches Herztonmuster	18	5.96%	
Terminüberschreitung (40 17 - 40 07)	45	14.90%	
Thrombose / Embolie	0	0.00%	
Übertragung (> 40 07 SSW)	15	4.97%	
Uterusruptur (Vd auf)	0	0.00%	
vorzeitiger Blasensprung	33	10.93%	
Wunschkaiserschnitt	1	0.33%	
Wunsch der Frau: Entscheidung über die Geburt / Wunschnachlass	22	7.28%	
Wunsch der Frau: Geburt im Spital	5	1.66%	
Weitere Ausschlusskriterien des GH (z.B. Status n. Sectio)	8	2.65%	
anderes	28	9.27%	
Total	302	100%	

3.2.3. Überweisung primäre Sectio durch das GH

Seit 2020 führen die Hebammen des GH Maternité Alpine in Zweisimmen in Zusammenarbeit mit der Fachärztin in eigener Praxis ambulante Kaiserschnitte im Spital Zweisimmen durch, wobei die Infrastruktur des Spitals genutzt werden kann. Wenige Stunden nach der Sectio erfolgt die Verlegung der Wöchnerin in das GH. Im Jahr 2023 wurden zwei Frauen in diesem Versorgungsmodell betreut.

3.2.4. Verlegung der Mutter aus dem GH - sub partum (während der Geburt)

Insgesamt wurden im Jahr 2023 550 Frauen nach begonnener Geburt im GH verlegt. Dies entspricht 24.92% aller begonnenen Geburten im GH.

Häufigste Gründe für eine Verlegung unter der Geburt waren:

- Geburtsstillstand
- Verlegungswunsch der Frau
- Einstellungsanomalien.

Die meisten Frauen wurden während der Eröffnungsphase in Ruhe und ohne das Vorliegen einer Notfallsituation verlegt mit n = 260, 47.5%. Die Verlegungen fanden meistens mit dem Privatauto statt mit 44% (n=242) oder dem Geburtshausauto 22 % (n=119). Die Verlegung mit der Ambulanz war nur in 6.73% (n=37) der Fälle indiziert.

Nach der Verlegung hatten 380 Frauen eine vaginale Geburt im Spital, das entspricht 69%.

2023 - Verlegung Mutter aus dem GH - sub partum

Hauptgrund pro Verlegung			
Bezeichnung	Anzahl	%	
Amnioninfektsyndrom / Fieber Mutter	8	1.45%	
Beckenendlage / Querlage	4	0.73%	
Blutung sub partu	2	0.36%	
Eklampsie / Präeklampsie	4	0.73%	
Fruchtwasser mekoniumhaltig	28	5.09%	
Frühgeburtlichkeit	7	1.27%	
Geburtsstillstand / Protrahierte Geburt / Frustrane Wehentätigkeit	223	40.55%	
Haltungs- und Einstellungsanomalien	46	8.36%	
IUFT / Tod sub partu	3	0.55%	
Nabelschnurvorliegen / Nabelschnurvorfall	0	0.00%	
Status nach Sectio mit Narbenschmerzen	0	0.00%	
Status nach Sectio mit protrahierter Geburtsverlauf / regelwidriger Wehentätigkeit	4	0.73%	
Suspektes / pathologisches Herztonmuster	54	9.82%	
Uterusruptur (Vd auf)	0	0.00%	
Verlegungswunsch der Frau	109	19.82%	
Vorzeitige Plazentalösung (Vd auf)	1	0.18%	
Vorzeitiger SBS ohne Wehenbeginn 0 h - 24 h	19	3.45%	
Vorzeitiger SBS ohne Wehenbeginn 24 h – 48 h	14	2.55%	
Vorzeitiger SBS ohne Wehenbeginn > 48 h	2	0.36%	
Anderes	22	4.00%	
Total	550	100%	

3.2.5. Verlegung der Mutter aus dem GH – Post partum (unmittelbar nach der Geburt)

Es mussten 101 Mütter unmittelbar nach der Geburt im GH in ein Spital verlegt werden. Dies entspricht 6.1% der effektiven Geburten in einem GH.

Häufigste Gründe für eine Verlegung nach der Geburt waren:

- Naht der Geburtsverletzung
- Plazentaretention
- Atonie

2023 - Verlegung Mutter aus dem GH - post partum

11

Hauptgrund pro Verlegung			
Bezeichnung	Anzahl	%	
Atonie / Blutung	19	18.81%	
Eklampsie	0	0.00%	
Infektion	0	0.00%	
Inversio uteri	0	0.00%	
Naht Geburtsverletzungen	36	35.64%	
Plazentaresten (Vd.auf)	12	11.88%	
Plazentaretention	30	29.70%	
NS-Abriss	1	0.99%	
anderes	3	2.97%	
Total	101	100%	

3.2.6. Verlegung Kind aus dem GH

Es wurden 46 Kinder in den ersten 24h nach der Geburt im GH in ein Spital verlegt. Das entspricht 2.78% aller in GH geborenen Kindern.

Der mit Abstand häufigste Grund für eine Verlegung war ein Atemnotsyndrom.

Die meisten der Neugeborenen wurden mit der Ambulanz (88.89%) und in Begleitung eines neonatologischen Teams (86.96%) in ein Spital verlegt.

2023 - Verlegung Kind aus dem GH

Verlegung < 24 h			
Bezeichnung	Anzahl	%	
Atemnotsyndrom / persistente Tachypnoe	31	67.39%	
Fehlbildung / Chromosomenstörung/ Erkrankung (manifest od. Vd.auf)	2	4.35%	
Frühgeburtlichkeit	0	0.00%	
Geburtsverletzung (z.B.Fraktur, Parese, Schnitt)	0	0.00%	
Herzfehler	0	0.00%	
Hyperbilirubinämie /Kernikterus	2	4.35%	
Hypoglykämie	1	2.17%	
Infektion (Vd.auf)	3	6.52%	
Mekoniumaspiration (Vd.auf)	2	4.35%	
Small for date	0	0.00%	
Störung der Kreislaufanpassung (APGAR-Werte regelmäßig)	3	6.52%	
Verstorben pp / IUFT	0	0.00%	
anderes	2	4.35%	
Total	46	100%	

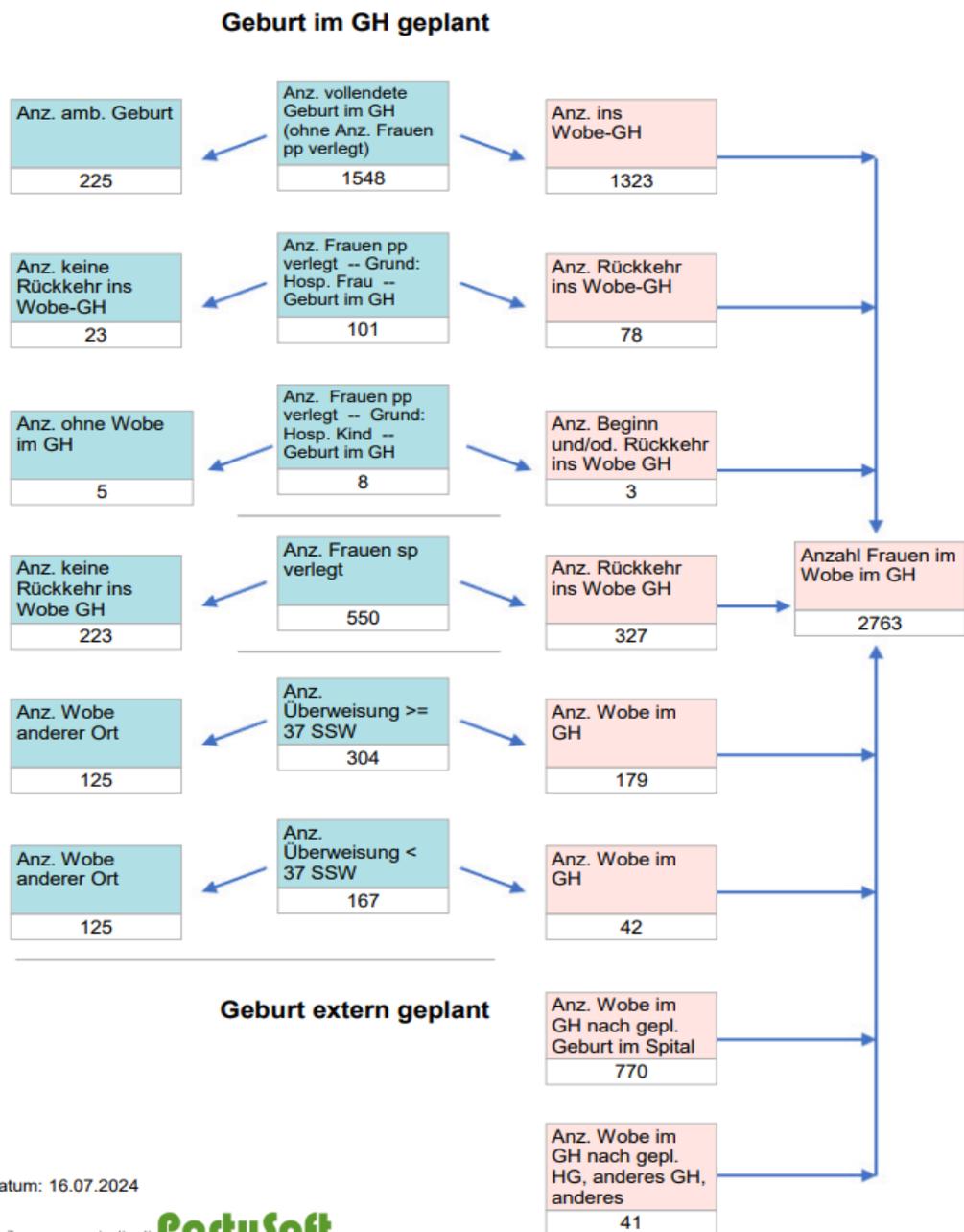
3.2.7. Frauen mit Wochenbett im GH

Insgesamt haben im Jahr 2023 2763 Familien ihren stationären Wochenbettaufenthalt in einem GH der IGGH-CH® verbracht.

Von 2678 Frauen, die eine Geburt im GH geplant hatten, haben 1952 Frauen (Familien) das Wochenbett schlussendlich auch im GH verbracht. Das entspricht 72.89%.

770 Frauen haben das stationäre Wochenbett im GH nach einer geplanten Geburt im Spital verbracht. 41 Frauen sind nach einer geplanten Hausgeburt oder nach der Geburt in einem anderen GH für das stationäre Wochenbett gekommen.

2023 - Frauen mit Wochenbett im Geburtshaus



Datum: 16.07.2024

In Zusammenarbeit mit **PartuSoft**

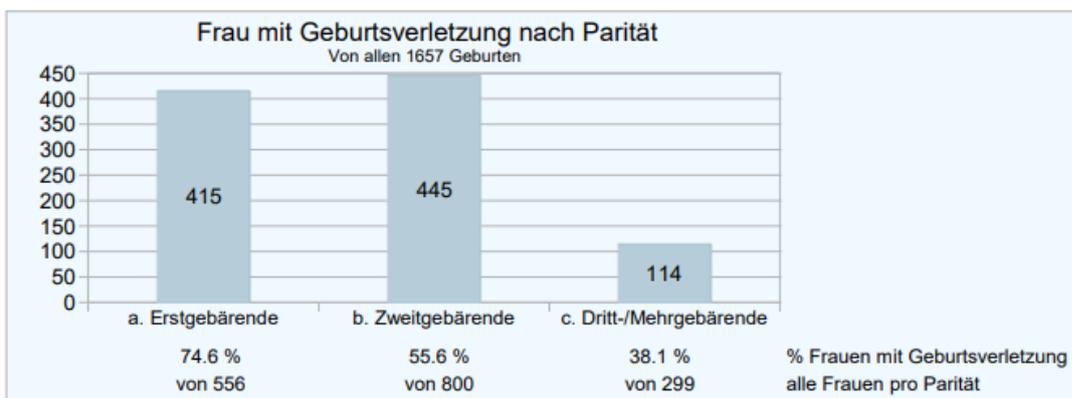
3.2.8. Geburtsverletzungen

Neu werden seit 2023 werden auch die Geburtsverletzungen in der Statistik der IGGH-CH® detailliert ausgewiesen und als Report dargestellt. Die Daten werden ähnlich wie im QUAG dargestellt und sind somit weitestgehend vergleichbar.

2023 Geburtsverletzungen Frauen im Geburtshaus geboren

Geburtsverletzungen		
	Anzahl	%
Nein	681	41.1%
Ja	976	58.9%
Total	1'657	100.0%

Naht der Geburtsverletzung		
	Anzahl	%
Hebamme	582	88.7%
Arzt im Geburtshaus	9	1.4%
Arzt im Spital - Verlegung wegen Naht	33	5.0%
Arzt im Spital - Verlegung NICHT wegen Naht	32	4.9%
Total	656	100.0%



Geburtsverletzungen nach Art und Parität								
	Erstgebärende		Zweitgebärende		Dritt-/Mehrgebärende		Gesamt	
	n = 556		n = 800		n = 299		n = 1655	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
keine Geburtsverletzungen	141	25.4%	355	44.4%	185	61.9%	681	41.1%
DR I	116	20.9%	189	23.6%	61	20.4%	366	22.1%
DR II	128	23.0%	99	12.4%	17	5.7%	244	14.7%
DR III + IV	8	1.4%	5	0.6%	2	0.7%	15	0.9%
Episiotomie	5	0.9%	1	0.1%	0		6	0.4%
davon Episiotomie kombiniert mit DR III bis IV	0		0		0		0	
andere Risse (pro Frau)	284	51.1%	244	30.5%	49	16.4%	577	34.9%
davon andere Risse mit DR und Episiotomie kombiniert	125	22.5%	92	11.5%	15	5.0%	232	14.0%
andere Risse im Detail								
Labiensriss	199	35.8%	146	18.3%	30	10.0%	375	22.7%
Klitorisriss	5	0.9%	9	1.1%	0		14	0.8%
Vaginalriss	125	22.5%	112	14.0%	23	7.7%	260	15.7%
Zervixriss	1	0.2%	1	0.1%	1	0.3%	3	0.2%

Mehrfachnennungen für Verletzungen sind möglich. Prozentzahlen bezogen auf alle Geburten nach Parität

4. Schlussfolgerung und Ausblick

Dieser deskriptive Bericht stellt transparent die Daten der wichtigsten Outcomes der GH der IGGH-CH® dar.

Um die statistischen Daten der GH der IGGH-CH® korrekt interpretieren zu können, müssen die Zahlen zwingend in ihren Zusammenhang gestellt werden. So lässt zum Beispiel die Anzahl der während der Geburt in ein Spital verlegten Frauen keine Rückschlüsse über die Qualität der Arbeit, die von den Hebammen in den GH geleistet wird, zu. Aus dem Bericht geht hervor, dass die meisten Verlegungen aus den GH keine Notfallverlegungen sind, bei der das Leben der Frau oder des Neugeborenen in akuter Gefahr sind. Verlegungen finden in der Regel rechtzeitig und in Ruhe statt.

Die Art und Weise, wie die Plattform aufgebaut ist, ermöglicht den Schweizer GH eine einfache und zuverlässige Datenerfassung. Diese gewährleistet eine Vollständigkeit und Exaktheit der Datenqualität. Die IGGH-CH® konnte in den letzten Jahren Erfahrungen mit der Datenerfassung sammeln. In einem nächsten Schritt könnten beispielsweise mit den so erhobenen Daten konkrete Forschungsfragen beantwortet werden. Dieses Vorgehen würde eine Analyse der Aktivitäten der GH ermöglichen und über den beschreibenden Charakter hinausgehen. Auch wäre es möglich, die Ergebnisse der letzten Jahre miteinander zu vergleichen und zu analysieren.

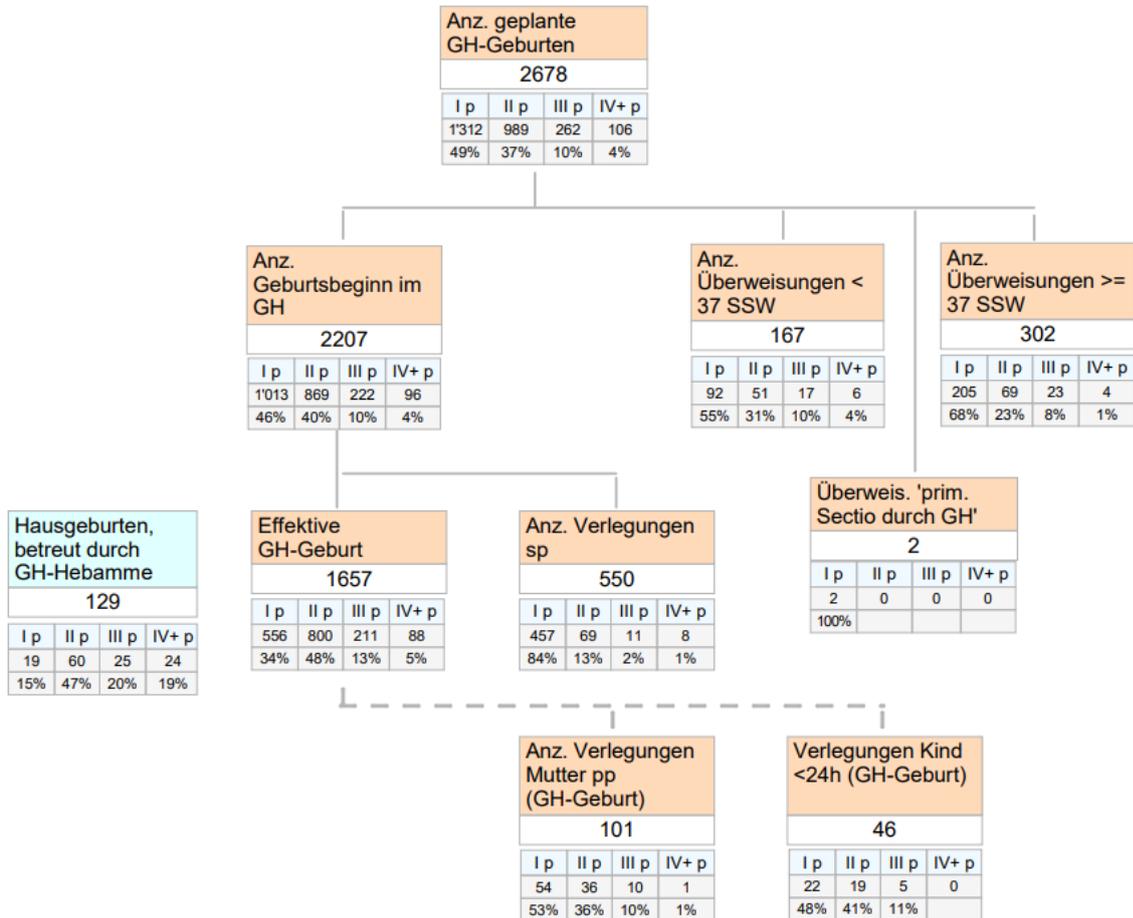
Die GH leisten einen wichtigen Beitrag bei der qualitativ hochwertigen Versorgung von Frauen, Familien, Müttern und Neugeborenen. Die Analyse der Daten ist ein wichtiges Schlüsselement, um diese wertvolle Arbeit sichtbar zu machen und die Arbeit der GH weiterzuentwickeln.

5. Zusätzliche detaillierte Reports

5.1. Outcome geplante Geburten – Fokus auf Parität

2023 - Outcome geplante Geburten - Fokus auf Parität

15



5.2. Verlegung Mutter aus dem GH – sub partum

2023 - Verlegung Mutter aus dem GH - sub partum

Geburtsphase			
Bezeichnung	Anzahl	%	
Plazentarphase	0	0.00%	
Latenzphase / VSBS ohne Kontraktion	196	35.83%	
Eröffnungsphase	260	47.53%	
Austreibungsphase	91	16.64%	
Total	547	100%	

16

Outcome			
Bezeichnung	Anzahl	%	
Spontan	124	22.59%	
Spontan mit PDA	142	25.87%	
Vaccum/Forceps ohne PDA	33	6.01%	
Vaccum/Forceps mit PDA	81	14.75%	
II Sectio	169	30.78%	
Total	549	100%	

Fahrzeuge/Services			
Bezeichnung	Anzahl	%	
Geburtshausauto	121	22.00%	
Privatauto	242	44.00%	
Ambulanz	37	6.73%	
Helikopter	2	0.36%	
Taxi	75	13.64%	
Transportdienst	33	6.00%	
zu Fuss /Rollstuhl	40	7.27%	
Total	550	100%	

5.3. Verlegung Kind aus dem GH

2023 - Verlegung Kind aus dem GH

17

Fahrzeuge/Services			
Bezeichnung	Anzahl	%	
Privatauto	3	6.67%	
Geburtshausauto	1	2.22%	
Ambulanz	40	88.89%	
Helikopter	0	0.00%	
Taxi	0	0.00%	
Transportdienst	1	2.22%	
zu Fuss /Rollstuhl	0	0.00%	
Total	45	100%	

Verlegung durch			
Bezeichnung	Anzahl	%	
Hebamme	5	10.87%	
Neo-Equipe	40	86.96%	
andere	1	2.17%	
Total	46	100%	